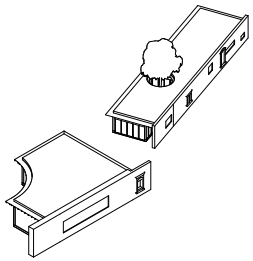
Erinnerungs- und Zukunftsort Erlangen

2020



Typologie
Kultur

Ort
Erlangen

Zeitraum
2023

Status
Wettbewerb

Größe
422 m² BGF

Auftraggeber
–

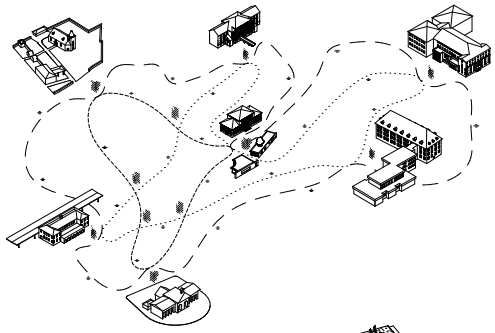
Gedenkraum
Neben der Aufklärung der Verbrechen der Nationalsozialist:innen an den ehemaligen Bewohner:innen der Heil- und Pflegeanstalt Erlangen, kann hier den Opfern in angemessener Weise gedacht werden. Darüber hinaus wird ein Ort geschaffen, der den Blick in die Zukunft richtet.

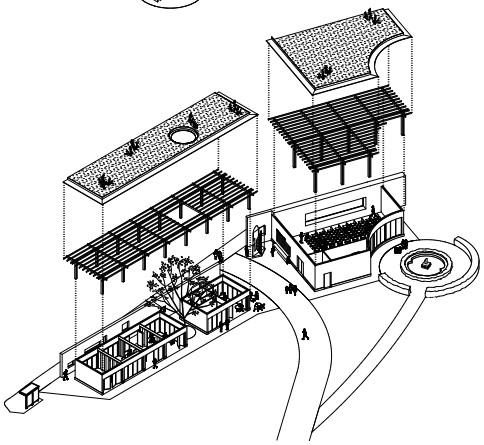
Gedenkwege
Um die im Stadtraum verteilten Orte der Verbrechen sichtbar zu machen, schlagen wir drei Gedenkwege vor. Neben einem übergeordnetem Rundgang ermöglichen der Weg der Ruhenden und der Weg der Verbrechen eine thematische Vertiefung für die Besucher:innen.

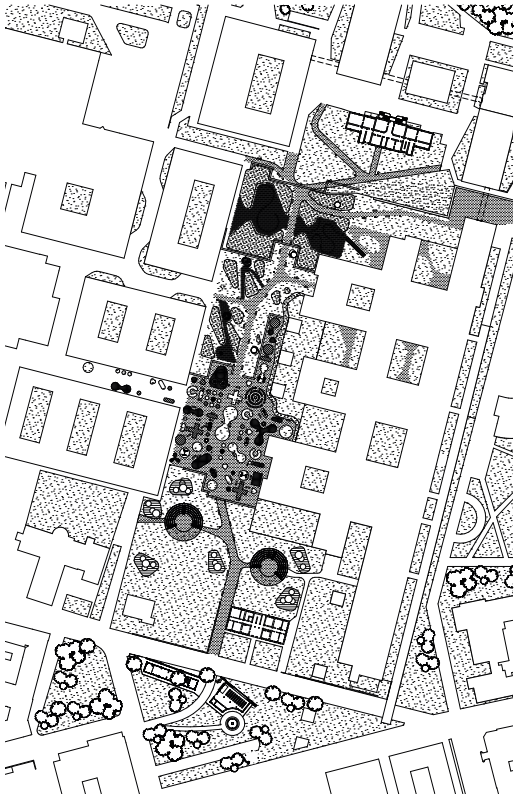
Monumente
Auf den Gedenkwegen markieren Kunstobjekte die geschichtlich relevanten Orte, informieren und laden zum Gedenken ein. Sie leiten die Besucher:innen durch den Stadtraum und stellen einen starken Bezug zum jeweiligen Gedenkort her. Inhaltlich-historische Überlagerungen, die Schnittstellen der Gedenkwege und die Idee der Transparentmachung sind formgebend.

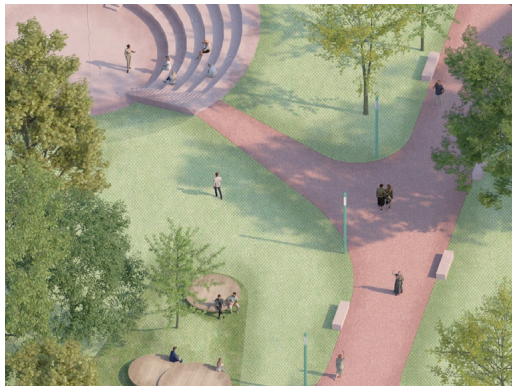
Zukunftsforum
Das Zukunftsforum bildet in einem Neubau den Abschluss und Anfang des Gedenkraums und befindet sich so auf der verlängerten, ehemaligen Achse der Heil- und Pflegeanstalt. Die Setzung gegenüber des für Forschung und Archiv genutzten Bestandsgebäudes evoziert einen dialektischen Dialog mit dem belasteten Bestand: als unabhängig funktionierendes Gebäude hält es Abstand, das Sich-Gegenüberstehen verweist jedoch gleichzeitig auf die Begründung für das Entstehen des Zukunftsforums. Als Besucher:innenzentrum bildet es die erste Anlaufstelle des gesamten Gedenkraumes. So wird es zur Schnittstelle zwischen Campus und Stadt, sowie zwischen Vergangenem und Aktuellem. Ein deutlicher Einschnitt teilt den Gebäudekomplex und schafft einen Platz in seiner Mitte. Der Gedanke des Transparentmachens wird durch die sich zum Stadtraum hin öffnende, leichte Fassade aufgenommen. Neben einem Auditorium und den flexibel nutzbaren Räumen, wird das Programm durch ein Café ergänzt.

Neue Gärten
Auf dem Gebiet verbinden neue Gärten das historische Motiv der Nutzgärten mit den heutigen Anforderungen an einen Campus. Mit ihren vier unterschiedlichen Ausformulierungen - Gedenk-, Achtsamkeits-, Spiel- und Kommunikationsgarten - geben sie den individuellen Bedürfnissen der Besucher:innen des Erinnerungs- und Zukunftsortes Raum. Gleichzeitig bieten sie den Patient:innen und Mitarbeiter:innen des Uniklinikums Erlangen eine neue Aufenthaltsqualität.









studio2020

+49 30 2353 9890
mail@studio2020.eu

Petersburger Straße 87
10247 Berlin

www.studio2020.eu